

Pressemitteilung 1.10.03

Dortmunder Sozialforum wird gegründet

Aufgrund des fortschreitenden Sozialabbaus durch Hartzgesetze, geplante Gesundheits„reform“ sowie die durch den NRW-Haushalt zusätzlich drohende Einschränkung von sozialen Angeboten rufen wir alle interessierten DortmunderInnen auf, sich an der Gründung eines Dortmunder Sozialforums zu beteiligen.

Mit dem Dortmunder Sozialforum wird der Aufruf vom ver.di Landesverband zur Gründung von örtlichen Sozialforen in die Tat umgesetzt. Was in einigen deutschen Städten bereits als Plattform für alternative und außerparlamentarische Initiativen der BürgerInnen funktioniert, soll nun auch in Dortmund eine solidarischere Zukunft einläuten.

Neue Perspektiven für Sozialstaat und solidarische Gesellschaft sind nur mit einer starken Sozialen Bewegung aus der Gesellschaft selbst heraus möglich. Deshalb wollen wir gemeinsame Positionen der Kritik und Alternativen formulieren und in der Dortmunder Öffentlichkeit für sie eintreten. Wir wollen die Menschen in Dortmund zu Nachdenken und aktivem Widerstand anregen. Zentrales Thema unserer Aktivitäten sind die Auswirkungen des Sozialabbaus auf die Menschen in Dortmund.

Wir wollen denen eine öffentliche Stimme geben, deren Interessen vom neoliberalen Zeitgeist beiseite gedrängt werden, und Betroffene selbst zu Wort kommen lassen. Dabei verbindet uns die gemeinsame Überzeugung, dass Sozialstaat im 21. Jahrhundert nötig und möglich ist, während die neoliberale „Modernisierung“ eher ins 19. Jahrhundert zurück verweist. Wir wollen nicht zulassen, dass die öffentlichen Haushalte unter Preisgabe unverzichtbarer Aufgaben der Daseinsvorsorge auf dem Rücken der Benachteiligten „saniert“ werden.

Alle engagierten Menschen, alle VertreterInnen von Initiativen und Gruppen sind herzlich eingeladen, sich am Sozialforum zu beteiligen.

Die Gründungsveranstaltung findet am Donnerstag den 9.10.03 ab 19 Uhr im Dietrich-Keuning-Haus statt (Raum 227 / 228).

Für ein einführendes Referat konnten wir Daniel Kreutz (Mitglied der Koordinierungsgruppe des Bündnis Soziale Bewegung NRW und Referent beim SoVD-NRW) gewinnen. Informationen zum Dortmunder Sozialforum im Internet:

www.attac.de/dortmund/sozial

Petra Liebherr

Kontakt:

Petra Liebherr

Westkamp 93

44309 Dortmund

0231-18 95 94 8

petra.liebherr@web.de